



Helldorf's Ministerium

für

Kultus und Unterricht!

Das k. k. Ministerium hat
durch das Anordnungsblatt
des Jahres 1877 Nr. 12
zur Ausübung der in Art. 12
Stell. für Gymnasien mit öffentl.
Spenden im Jahr anzugeben,
gewünschten Gymnasien in
dem gewählten Bezirke in Wien
eingeführt.

Das angebaute „Gefährlich“
zu erlaube sich, das k. k.
Ministerium im Wien, Baden,
Königreich dieses Landes zu
bitten und zu ersuchen,
dieses Ansuchen durch nach-
folgende Gründe:

Das k. k. Ministerium hat
den k. k. Hofrat in Wien,
Präsident des k. k. Hofrathes,
nicht zu verabschieden gebracht,
wobei die Genehmigung zu neuen
Lafertigkeiten zu betonen ganz,
was sind.

(Beilage A)

Er hat sodann durch die Königl.
Lehrung von der Gymnasiallehrer,
amtscommission zu Wien über
Pädagogik, Pädagogie und durch
seine Vorträge die geschichtliche
Entwicklung, die gemeinsamen
Gegenstände an Obergymnasien
bevorzugen zu dürfen. (Beilage A)

(Beilage B)

Sodann hat er auch
durch seine Vorträge von der
Mitsprache des Volkes,
auch die pädagogische Entwicklung
seinem geistlichen Lehramt
zu dem Amt, welches er nun
zu übertragen erhielt, durch die
selbe Gelegenheit, von der
amtscommission Landexamen,
hilfsweise zu versetzen, am
1. Oktober 1873 als Candidat und seit
dem 1. Oktober 1874 als Professor
fähig auszuweisen ist.

(Beilage C)

Er hat sich durch seine
ergiebige Thätigkeit auf seinem
geistlichen Amt hervorgethan,
wobei seine Pfründe in der
Lehrung "Kaiser Karl V. und
sein Antheil am geistlichen
Leben seiner Zeit" (Wien 1870)

Veränderungen ist.
Ihnen die angelegte
fertige Arbeit, für Aufsehen
in Verbindung zu sein zu wollen
gerne ist.

Sofortige Antwort

D^r Heinrich Friedjung

Professor an der akadem. Handels,
mittelschule.

Hr. Heinrich Friedjung
Professor an der k. k. univ. J. J. Univ.
mittelstufe

bittet

um Genehmigung der Stelle
als Lehrer der Geographie
Geographie und der Naturkunde
Bzugs

am Realgymnasium in
II. Bezirke Wien.

